



Schweizerische Informationswoche
für Labor und Medizin

SILAMED 2026

**Dienstag
21. April bis
Freitag
24. April 2026**

Gemeindesaal im Schinzenhof
Horgen – Bahnhof See



SILAMED

Eine Veranstaltung von:
Sysmex Suisse AG, Horgen
Roche Diagnostics (Schweiz) AG,
Rotkreuz
SARSTEDT AG, Sevelen

labmed.

PATRONAT

Schweizerischer Berufsverband
der Biomedizinischen Analytikerinnen
und Analytiker

SILAMED 2026 – die 32. SILAMED in Horgen

Dieses Jahr findet bereits die 32. Ausgabe der SILAMED Horgen statt. Dass die «Informationswoche für Labor und Medizin», kurz SILAMED, so geschätzt wird und Jahr für Jahr von so vielen Teilnehmenden besucht wird, ist für uns Veranstalter immer wieder schön zu sehen.

Es ist uns erneut gelungen, renommierte Fachpersonen für die Tagesmoderation zu gewinnen, welche ein sehr spannendes Programm zusammengestellt haben. Wir sind überzeugt, dass für alle etwas dabei ist und ein Besuch sich auf jeden Fall lohnt.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich an den Ausstellungsständen der organisierenden Firmen sowie labmed über aktuelle Produkte und Dienstleistungen zu informieren und auszutauschen.

Im Zeitalter des Smartphones nehmen wir Ihr Feedback auch dieses Jahr mit Mentimeter entgegen. Sie geben uns damit wichtige Inputs, sodass wir die SILAMED stetig weiterentwickeln können und weitere Jubiläen feiern dürfen.

Die freigegebenen Referate stellen wir Ihnen nach der SILAMED in elektronischer Form zur Verfügung. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie während der Tagung und das ausgedruckte Zertifikat am Ende des Tages.

Die Kaffeepausen und das Mittagessen bieten die Möglichkeit zum Austausch, Networking und Geniessen.

Wir freuen uns, Sie an der SILAMED persönlich zu begrüßen. Melden Sie sich unter www.silamed.ch an.

Herzliche Grüsse und bis bald

Ihr SILAMED-Team

Sysmex Suisse AG, Roche Diagnostics (Schweiz) AG, SARSTEDT AG



SILAMED

Sysmex Suisse AG
Frau Francisca Sommer
Tödistrasse 50
8810 Horgen
Tel. 044 718 38 38
www.silamed.ch

SILAMED Lausanne 2026

3. – 5. November

SILAMED Horgen 2027

12. – 16. April

Schweizerische Informationswoche für Labor und Medizin

Datum	Dienstag, 21. bis Freitag, 24. April 2026	
Ort	Gemeindsaal im Schinzenhof, Horgen – Bahnhof See	
Tagesthemen	21. April 2026	Reisemedizin: Global unterwegs – lokal krank Tagesmoderatorin: Dipl. BMA HF Katarina Matter-Pavlovic
	22. April 2026	Das diagnostische Labor 2035 Tagesmoderatorin: Dr. sc. nat. Adisa Trnjanin
	23. April 2026	Diagnostikpfade Tagesmoderator: Prof. Dr. med. Wolfgang Korte
	24. April 2026	Integrative Diagnostik hämatologischer Neoplasien: Vom Blutausstrich bis zur Zytogenetik Tagesmoderatorin: Sabine Haase
Dokumentation	Die freigegebenen Referate werden elektronisch zur Verfügung gestellt. Ein Zertifikat erhalten die Teilnehmenden an der Tagung.	
Kosten	Tagespauschale	CHF 210.–
	Tagespauschale für labmed-Mitglieder	CHF 170.–
	Wochenpauschale	CHF 680.–
	Wochenpauschale für labmed-Mitglieder	CHF 580.–
	Teilnehmende der Diagnostikindustrie	CHF 500.– pro Tag
	Personen in Ausbildung zum/r biomedizinischen Analytiker/in wird ein Rabatt von 50% gewährt. In den Pauschalen sind Verpflegung und Pausengetränke enthalten.	
Anmeldeschluss	Freitag, 10. April 2026 Bei Abmeldung nach dem 13. April 2026 oder Nichtteilnahme ohne ärztliches Zeugnis, wird ein Unkostenanteil von CHF 100.– verrechnet.	
Fotos	Fotos vom Anlass und Teilnehmenden werden gemacht und für SILAMED Kommunikationsmittel verwendet.	

Firmeninformationen



Roche Diagnostics (Schweiz) AG

Forrenstrasse 2
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 61 00
ch.diagnostics@roche.com
www.diagnostics.roche.com

Roche Diagnostics (Schweiz) AG

Roche, ein forschungsorientiertes Gesundheitsunternehmen, stellt die Entdeckung und Entwicklung neuartiger Diagnostika und Medikamente in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten und schafft damit für

Ärzte und Patienten einen bedeutenden Nutzen in Bezug auf Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie und Überwachung von Krankheiten.

Roche Diagnostics (Schweiz) AG ist die Schweizer Vertriebsorganisation der Diagnostika Division des F. Hoffmann-La Roche Konzerns mit Sitz in Rotkreuz im Kanton Zug mit über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das breite Sortiment von In-vitro-Diagnostika (IVDs) umfasst innovative Tests und Systeme für die Immundiagnostik, Klinische

Chemie, Gerinnung, Hämatologie, Molekulare Diagnostik und Pathologie. Einige dieser IVDs spielen eine zentrale Rolle auf dem wegweisenden Gebiet der personalisierten Medizin.

Den Spitälern, Forschungs- und Privatlaboratorien, Arztpraxen und Patienten bietet Roche Diagnostics (Schweiz) AG erstklassige Produkte, Dienstleistungen und Informationen an.



SARSTEDT

SARSTEDT AG

Bahnweg Süd 36
9475 Sevelen
Tel. 081 750 18 80
Fax 081 750 18 99
info.ch@sarstedt.com
www.sarstedt.com

SARSTEDT AG

Die SARSTEDT-Gruppe ist ein weltweit aktives Unternehmen mit Sitz in Nümbrecht, Deutschland. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1961 wur-

den die Themen Innovation, Qualität und Kundennähe stets grossgeschrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Unser Engagement geht weit über die eigene Forschung und Entwicklung hinaus.

Unseren Kunden bieten wir ein aussergewöhnlich grosses Spektrum unterschiedlichster Produkte. Dazu zählen diagnostische Systeme – wie z.B. das geschlossene Blutentnahmesystem S-Monovette®, aber auch Life Science und Laborprodukte, Produkte für die Klinik und die Transfusions-

medizin sowie Geräte für Laborautomatisierung.

Unsere grosse Produktionstiefe lässt sich an unseren diversen Produktionsstätten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Australien messen. Hier fertigen wir nahezu alle Produkte aus unserem umfangreichen Produktportfolio.

Der globale Vertrieb und Service der SARSTEDT-Produkte erfolgt über 30 eigene Vertriebsorganisationen sowie ein flächendeckendes Händlernetz.

**Sysmex Suisse AG**

Tödistrasse 50

8810 Horgen

Tel. 044 718 38 38

info@sysmex.ch

www.sysmex.ch

**Sysmex Suisse AG –
verbindet Tradition und
Innovation**

Geht es um Diagnostik und Analytik in Hämatologie, Point of Care, Pathologie und Life Science ist Sysmex die Marke, der man vertraut. Seit 1966 hat sich das Un-

ternehmen mit qualitativ höchstwertigen Analysesystemen, Reagenzien, Software, einer flächendeckenden Serviceorganisation und gezielten Schulungsprogrammen eine marktführende Stellung in der humanmedizinischen In-vitro-Diagnostik speziell im Bereich Hämatologie und Urinanalytik geschaffen.

Der Brand Sysmex ist im In- und Ausland als Synonym für Innovation und Zuverlässigkeit anerkannt und arbeitet eng und partnerschaftlich mit ihren Kunden zusammen, um für diese langfristigen wirtschaftlichen und klinischen Mehrwert zu erzielen.

Die über 90 Mitarbeiter in den Niederlassungen in Horgen und Yverdon betreuen mit hohem Engagement Universitätskliniken und Spitäler, Privat- und Forschungslaboratorien, Arztpraxen und Industrien in der ganzen Schweiz und bieten ihnen individuelle Lösungen an.

Sysmex ist ein börsenkotiertes Unternehmen, das mit gut 10'000 Mitarbeitern in 53 Tochterunternehmen und 63 Vertriebspartnern in über 190 Ländern auf allen fünf Kontinenten aktiv ist.

Tagesmoderation

Dienstag



Katarina Matter (-Pavlovic) erwarb 2007 Ihr eidg. Diplom SRK BMA HF und ist heute dabei, die Vorbereitung für die höhere Fachprüfung zur Expertin für biomedizinische Analytik und Labormanagement von labmed zu absolvieren.

Ihre beruflichen Wege führten Katarina Matter als BMA zum IFIK und anschliessend zu MCL. Dort arbeitete sie zuerst als BMA und betreute als Berufsbildnerin die Lernenden. Später wurde sie Leitende BMA und anschliessend Technische Koordinatorin Corelabor. Seit Oktober 2025 arbeitet sie bei Sonic Suisse als Laborkoordinatorin Analytik – IT D-CH & LIS Parametrierung und übernimmt in dieser Funktion die Koordination zwischen Labor und IT, die LIS Parametrierung sowie die Koordination und die Unterstützung bei Laborfusionen und den LIS to LIS Schnittstellen.

Sie ist Mitglied des Zentralvorstands bei labmed Schweiz und verantwortet das Ressort Finanzen. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorsitzende der Kommission BMA Tage und übernimmt dort ebenfalls die Leitung des Ressorts Finanzen.

Mittwoch



Dr. sc. nat. Adisa Trnjanin ist Biomedizinische Analytikerin HF mit fundierter Praxiserfahrung in sämtlichen Bereichen der Labordiagnostik. Nach ihrer Ausbildung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum absolvierte sie berufsbegleitend den BSc in Bioanalytik an der FHNW und anschliessend ein Masterstudium in Zell- und Molekularbiologie an der Universität Zürich. Ihre Doktorarbeit fokussierte auf die Anwendung von Single-Cell-Technologien.

Von 2020 bis 2021 war sie als stellvertretende Fachverantwortliche Person (FvP) und GDP Lead bei AstraZeneca tätig. Ende 2021 wechselte sie an die ZHAW, wo sie den Aufbau des Bachelorstudiengangs Biomedizinische Labordiagnostik (BMLD) mitgestaltete. Seit 2022 ist sie dort als Dozentin tätig und leitet die Praktikumskoordination. Im Jahr 2025 initiierte sie gemeinsam mit Kolleg:innen des Computational Life Science Instituts ZHAW das Cluster of Competence in Digital Diagnostics (C₂D₂), das sie seither co-leitet. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit der Frage, wie innovative Technologien – etwa aus der Single-Cell-Analyse

oder der Künstlichen Intelligenz – qualitätsgesichert und praxistauglich in die Routinediagnostik überführt werden können.

Donnerstag



Wolfgang Korte studierte in Bochum/D Medizin und promovierte an der Universität Köln/D, bevor er sich in St. Gallen und Denver/USA als Internist und Hämatologe weiterbildete. Am Universitätsspital Denver und am Denver General Hospital war er als Clinical Fellow und Attending Physician in Hämatologie und Onkologie tätig. Nach der Rückkehr in die Schweiz 1997 komplettierte er am Institut für Klinische Chemie und Hämatologie des Kantons St. Gallen die Ausbildung zum Laborleiter FAMH, 2003 übernahm er dort die Leitung der Routinediagnostik. Nach der Habilitation 2006 erfolgte 2010 die Ernennung zum Titularprofessor an der Universität Bern, bevor er 2012 zum Chefarzt und CEO des aus «IKM» und «IKCH» neu gegründeten Zentrum für Labormedizin St. Gallen berufen wurde. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Hämostaseologie, insbesondere im periinterventionellen Bereich. 2012 war er Tagungspräsident der 56. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) in St. Gallen. 2017 übernahm er das Präsidium der

Freitag



SULM (Schweizerische Union für Labormedizin). 12 Jahre war er CEO und Chefarzt des Zentrums für Labormedizin St. Gallen, bis er im letzten Juni von dieser Funktion zurücktrat, dem Zentrum aber vorläufig als Senior Consultant erhalten bleibt.

Sabine Haase begann ihre berufliche Laufbahn vor 40 Jahren im Zentrallabor des Städtischen Klinikums Krefeld in der Abteilung für Hämatologie. Dort entwickelte sich früh eine besondere Leidenschaft für die Differenzierung von peripheren Blut- und Knochenmarkausstrichen. Nach der Weiterbildung zur biomedizinischen Fachanalytikerin für Hämatologie erfolgte der Wechsel ins St. Johannes Hospital nach Duisburg. Dort übernahm sie in der Abteilung für Hämatologie und Onkologie unter Herrn Prof. Aul und Herrn Prof. Giagounidis die Leitung des hämatologischen Labors, in dem sie insgesamt 13 Jahre tätig war. In dieser Zeit war sie massgeblich am Aufbau und an der Entwicklung des Referenzentrums für Myelodysplastische Syndrome und Stammzelldiagnostik beteiligt.

Im Rahmen der weiteren beruflichen Entwicklung wechselte sie gemeinsam mit Herrn Prof. Giagounidis nach Düsseldorf an das Marien Hospital, wo er die Position des Chefarztes übernahm. Gemeinsam wurde die hämatologische und onkologische Abteilung sowie ein hämatologisches Speziallabor aufgebaut. Auch hier etablierte sich ein Referenzzentrum für Myelodysplastische Syndrome.

Am Marien Hospital ist Sabine Haase seit 12 Jahren als leitende MTA tätig. Die Aus- und Weiterbildung von MTAs, BMAs und Assistenzärzten liegt ihr besonders am Herzen. Sie führt externe sowie interne Mikroskopiekurse durch und hält Vorträge an verschiedenen Institutionen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Weiterentwicklung des eLCH – eLearning Curriculum Hämatologie, einer Plattform mit digitalisierter Präparatesammlung verschiedenster hämatologischer Neoplasien. Diese wird von Sabine Haase gemeinsam mit Frau Dr. Anne Marie Asemisen regelmässig aktualisiert.

Dienstag
21. April
2026

Reisemedizin: Global unterwegs – lokal krank

Moderation: Dipl. BMA HF Katarina Matter-Pavlovic

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Dipl. BMA HF Katarina Matter-Pavlovic, Niederwangen
09.15 Uhr	Praktische Reisemedizin Prof. emeritus Christoph Hatz, Swiss TPH Basel
10.00 Uhr	Reisemedizin im hausärztlichen Umfeld; Chancen, Risiken, Herausforderungen Dr. med. Jürg Skalsky, FMH Tropen- und Reisemedizin und Innere Medizin
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Hantavirus – eine Reise mit Folgen Carmen Brand, Master of Science, Biologie, Fachlehrerin medi Bern, Edith Locher, Matthias Brunner
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Unerwünschte Reisebegleiter Beatrice Nickel, PhD FAMH Mikrobiologie, Head of Diagnostic Center, Swiss Tropical and Public Health Institute
14.00 Uhr	Reisemedizin und open source. Braucht es den Spezialisten/die Spezialistin noch? Dr. med. Bernhard R. Beck, Facharzt Tropen- und Reisemedizin und Allgemeine Innere Medizin, Swiss TPH Basel
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Plötzlich Patient – wenn der Traumurlaub im Ambulanzjet endet Prof. Dr. med. Roland Albrecht, Chefarzt, Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega
16.00 Uhr	Zusammenfassung Katarina Matter-Pavlovic, Niederwangen
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Mittwoch
22. April
2026

Das diagnostische Labor 2035

Moderation: Dr. sc. nat. Adisa Trnjanin

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Dr. sc. nat. Adisa Trnjanin, Wädenswil
09.15 Uhr	POC Diagnostik in Urin und Speichel Dr. sc. nat. ETH Felix Kurth, Allschwil
10.00 Uhr	Digitalisierung im Histologie Labor Dr. med. Alex Schipf, Luzern
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	AI & Rare Diseases – Chancen und Risiken PD Dr. sc. nat. Jasmin Barman, Zürich
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Bild-basierte hämatologische Diagnostik Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stefan Balabanov, Zürich
14.00 Uhr	COSMOS – Analyse Cockpit für Präzisionsmedizin Prof. Dr. Fabian Ille, Hergiswil
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Anwendung von Single-Cell-Technologien in der Diagnostik – Vision oder Fiktion? Prof. Dr. Manfred Claassen, Tübingen
16.00 Uhr	Zusammenfassung Dr. sc. nat. Adisa Trnjanin, Wädenswil
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Donnerstag
23. April
2026

Diagnostikpfade

Moderation: Prof. Dr. med. Wolfgang Korte

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Prof. Dr. med. Wolfgang Korte, St. Gallen
09.15 Uhr	Mikrobiologie und Hygiene Dr. Robert Lange, Berlin
10.00 Uhr	KI zur Resistenztestung PD Dr. Oliver Nolte, Zürich
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Online Beratung Genetik Dr. Poupak Javaher, St. Gallen
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	TBA Wird online aktualisiert: www.silamed.ch
14.00 Uhr	TBA Wird online aktualisiert: www.silamed.ch
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	TBA Wird online aktualisiert: www.silamed.ch
16.00 Uhr	Zusammenfassung Prof. Dr. med. Wolfgang Korte
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Integrative Diagnostik hämatologischer Neoplasien: Vom Blutausstrich bis zur Zytogenetik

Freitag
24. April
2026

Moderation: Sabine Haase

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Sabine Haase, Düsseldorf
09.15 Uhr	Vortrag: Die Präanalytik bei peripheren Blut- und Knochenmarkausstrichen «Das Wichtigste kommt zuerst!» Sabine Haase, Düsseldorf
10.00 Uhr	Auffällige Erythrozytenmorphologie – von der Anämie bis zur Hämoglobinopathie Sabine Haase, Düsseldorf
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Videomikroskopie anhand von Fallbeispielen: «Hämatologische Neoplasien von benigne bis maligne» Sabine Haase, Düsseldorf
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	TBA Wird online aktualisiert: www.silamed.ch
14.00 Uhr	Videomikroskopie anhand von Fallbeispielen: «Hämatologische Neoplasien von benigne bis maligne» Sabine Haase, Düsseldorf
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Videomikroskopie anhand von Fallbeispielen: «Hämatologische Neoplasien von benigne bis maligne» Sabine Haase, Düsseldorf
16.00 Uhr	Zusammenfassung Sabine Haase, Düsseldorf
16.15 Uhr	Ende der Tagung

